

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zahl. für Vers.-Fälle der Vorjahre 22 848, Zahl. f. Vers.-Fälle d. Geschäftsjahres aus selbst abgeschl. Versich. 12 303 816, Vergüt. für in Rückdeckung übernommene Versicherungen 42 550, Zahl. für vorzeitig aufgelöste selbst abgeschl. Versich. (Rückkäufe) 298 347, Gewinnanteile an Versicherte 79 289, Rückversich.-Beiträge für Todesfallversich. 140 295, Abschlußkosten (erstmalige Kosten) 133 956, sonst. Verwaltungskosten für Lebens- und Abonnementsterbegeldversicherungen 417 154, do. für Abonn.-Unfallvers. 823 330, Steuern und Abgaben 20 891, Abschreibungen 35 000, Kursverlust aus Kapitalanlagen 56 050, Deckungsrücklage am Jahresschluß 3 435 617, Beitragsüberträge am Jahresschluß 452 253, Gewinnrücklagen der Versicherten 1 291 453, sonstige Rücklagen 203 104, sonstige Ausgaben 3041, Gewinn

306 115 (davon allgemeine Sicherheitsrücklage 10 000, Sonder-Rücklage 14 806, Rücklage für Versorg.-Zwecke 7403, Div. 23 000, Tant. an A.-R. 3120, Gewinnanteile an die Versicherten 247 786). — **Kredit:** Ueberträge aus dem Vorjahre: Deckungsrüchl. 3 125 345, Beitragsüberträge 518 173, Rücklage für schwebende Versicherungsfälle 27 848, Gewinnrückl. der Versicherten 1 340 747, sonstige Rücklagen 237 354, Beiträge 14 355 112, Nebenleistungen der Versicherungsnehmer 5249, Zinsen 326 453, Mieterträge 19 941, Gewinn aus Kapitalanlagen 16 391, Vergütung. der Rückversicherer 92 310, sonstige Einnahmen 186. Sa. 20 065 109 RM.

Gesamtbezüge in 1932: des Vorstandes 52 125 RM, des A.-R. 13 120 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 8, 8, 8, 8 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Assecuranz-Compagnie Mercur.

Sitz in Bremen, Börsen-Nebengebäude 28.

Vorstand: Friedr. Lampe, Wilh. Schierenbeck, Christian Schierenbeck, Georg Lampe.

Prokurist: Friedr. Wilkens.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Herm. Helms, Bremen; Stellv.: Dir. a. D. Franz Köhler, Berlin; Karl Lindemann, Bremen.

Gegründet: 1882.

Zweck: Uebernahme von Versicherungen gegen jede Art der See-, Fluß-, Binnensee-, Revier-, Hafen- u. Landtransport-Gefahr. — Die Ges. steht in enger Geschäftsverbindung mit der Allianz und Stuttgarter Verein Versicherungs-A.-G. in Berlin und der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft in München.

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Reichsverbandes der Privatversicherung, des Arbeitgeberverbandes Deutscher Versicherungsunternehmungen, des Deutschen Transport-Versicherungs-Verbandes, des Internationalen Transport-Versicherungs-Verbandes u. des Vereins Bremer Seeversicherungs-Gesellschaften.

Kapital: 1 000 000 RM in 10 000 Nam.-Aktien zu 100 RM mit 25 % Einzahl. Die Aktien können nur mit Genehmigung des Vorstandes u. des A.-R. übertragen werden. Der austretende Aktionär bleibt bis zum Betrage der auf die Aktien rückständigen Einzahl. für alle bis zur Uebertragung der Aktien von der Ges. eingegangenen Verbindlichkeiten noch auf 1 Jahr verhaftet.

Urspr. 1 500 000 M (Vorkriegskapital). 1921 Erhöh. um 1 500 000 M in 1500 Akt. zu 1000 M mit 25 % Einzahlung. Die alten Stücke zu 3000 M wurden 1921 in solche zu 1000 M zerlegt. Die G.-V. v. 1./10. 1924 beschloß Umstell. von 3 000 000 M auf 300 000 RM (10 : 1)

in 3000 Akt. zu 100 RM mit 25 % Einzahl. Lt. G.-V. vom 27./6. 1928 Erhöh. um 700 000 RM durch Ausgabe von 7000 Nam.-Akt. zu 100 RM mit 25 % Einzahl.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 30./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum Kapital-R.-F. bis 10 % des A.-K., weiter 4 % Div., vom Rest Tant., vom Ueberrest 5 % zum Kapital-R.-F., weiter entscheidet die G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forderungen an die Aktionäre für nicht eingezahltes A.-K. 750 000, Wertp. 95 492, Hyp. 80 000, Bankguth. 139 555, Kassa u. Postcheckguth. 2928, Inv. 1, div. Debitoren 209 922. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, Kapital-R.-F. 42 000, Schadenres. 65 887, Prämienres. 30 343, div. Kreditoren 133 325, unerhobene Dividende 16, Reingewinn 6327. Sa. 1 277 898 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Rückversich.-Prämien 200 333, bezahlte Schäden abzügl. Rückvergüt. u. Anteile der Rückversicherer 63 770, Schadenres. 65 887, Prämienres. 30 343, Verwalt.-Kosten 40 209, Steuern 9561, Reingewinn (Vortr. aus 1931) 3307, Gewinn in 1932 3019) 6327. — **Kredit:** Vortrag aus 1932 3308, Transportversich.: Prämienres. 18 166, Schadenres. 71 466, Seepremien 191 868, Flußprämien 113 220, Policegebühren 111, Zs. 14 866, Gewinn auf ausgeloste u. umget. Effekten 3425. Sa. 416 430 RM.

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes 6200 RM, des A.-R. 2500 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 6, 6, 6, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bremen: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

„Brema“ Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Bremen, Papenstraße 5—13.

Vorstand: H. W. G. Eckert, P. Kretzer.

Aufsichtsrat: Dir. Adolf Stadtländer, Dir. Heinrich Hehmsoth und Dr. jur. Johannes Kulenkampf, Bremen.

Gegründet: 31./3. 1927; eingetragen 8./4. 1927.

Zweck: Betrieb von Transportversicherungs- und Transportrückversicherungs-Geschäften.

Kapital: 400 000 RM in 1000 Nam.-Akt. zu 400 RM mit 62½ % Einzahlung.

Urspr. 1 000 000 RM in 1000 Nam.-Akt. zu je 1000 RM mit 25 % Einzahlung. Die G.-V. v. 30./12. 1932 beschloß,

das A.-K. von nom. 1 000 000 RM mit 25 % Einzahl. auf nom. 400 000 RM mit 62½ % Einzahl. in der Weise herabzusetzen, daß der Nennwert der Aktie von nom. 1000 RM auf nom. 400 RM ermäßigt wurde.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht eingezahltes A.-K. 150 000, Forderungen 250 000, (Avale 5 862 500). — **Passiva:** A.-K. 400 000, (Avale 5 862 500). Sa. 400 000 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 6, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsche Versicherungs-Gesellschaft in Bremen.

Sitz in Bremen, Börsenhof.

Vorstand: Paul Wilh. Evert.

Prokuristen: H. Döhle, H. Meyer, R. Schumann.

Aufsichtsrat: Vors.: Ed. Achelis; Stellv.: O. Plate, Konsul Ludwig Albrecht, Fritz Möller jun., Bremen; Dir. Oscar Prentice, Liverpool; Dir. Dr. jur

Jul. Schultze, Hamburg; Dir. Adolf Stadtländer, Dir. R. Stuck, Bremen.

Gegründet: 1870.

Zweck: Versicherung gegen jede Art der See-, Fluß-, Revier-, Hafen- und Landtransport-Gefahr sowie